



Key To The Highway

Eric Clapton



Eric Clapton war zu allen Zeiten dem Blues sehr verbunden, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Ein Stück, das diesen Umstand besonders dokumentiert, indem es immer wieder auf seinen Scheiben auftaucht, ist der alte Big Bill Broonzy-Song „Key To The Highway“. 1971 brachte Clapton auf 'Layla And Other Assorted Love Songs' [Derek And The Dominos] eine fast zehn Minuten lange Version davon, bei der er sich mit dem früh verstorbenen legendären Slide-Gitarristen Duane Allman von den Allman Brothers ein wahres Gitarren-Duell lieferte. Im Sommer 2000 erschien 'Riding With The King' und machte das wahr, was sich viele Fans über lange Jahre gewünscht hatten: die beiden Blues-Giganten

B.B. King und Eric Clapton zusammen auf einer CD. Hier taucht „Key To The Highway“ als akustische Variante auf und beschert das wahrhaft seltene Vergnügen, B.B. Kings Technik und seine typischen Licks auf einer Akustikgitarre genießen zu dürfen. Nebenbei beweist B.B. nachdrücklich, dass sein Sound und Stil in erster Linie aus seinen Fingern kommt, und nicht nur aus seiner Gitarre. Unsere heutige Version, ebenfalls akustisch und von Clapton alleine dargeboten, stammt von der im November letzten Jahres erschienenen Doppel-Live-CD 'One More Car, One More Rider' und zeigt einen völlig abgeklärten Clapton, der Back to the Roots geht und einfach nur den puren Blues genießt.

Der Song

„Key To The Highway“ steht in der bei Gitarristen äußerst beliebten Tonart A. Clapton beginnt das Stück mit Teil A, einem in freiem Tempo, also ohne festes Metrum gespielten Intro. Er benutzt dabei viele Blues-typische Stilmittel wie Slides, Hammer Ons, Pull Offs und Doublestops und bewegt sich bei seinen Melodielinien hauptsächlich innerhalb der A-Blues-Skala (A-C-D-Eb-F-G).

Teil B stellt das immer wiederkehrende Thema vor. Als Einleitung spielt E.C. in den ersten beiden Takten ein von Blues-Dino Robert Johnson ausgeliehenes Turnaround-Pattern, bei dessen Doublestops die oberen Töne gleich bleiben, während die unteren eine absteigende Melodielinie bilden. Im dritten Takt beginnt das eigentliche Schema, hier nicht 12-, sondern 8-taktig. Es besteht aus einem Takt Tonika (I), einem Takt Dominante (V), zwei Takten Subdominante (IV), einem Takt Tonika (I), einem Takt Dominante (V), nochmal einem Takt Tonika (I) und einem Takt Dominante (V). Clapton verwendet zwar einfache, aber sehr gut klingende Voicings (Bsp. 1) und erzielt so eine interessante Stimmführung. Das eben angesprochene 2-taktige Turnaround-Pattern beendet das Schema.

Wichtig ist, dass ihr alles als Shuffle spielt und natürlich auch triolisch zählt, d.h. bei zwei Achteln zählt ihr nicht „Eins - Und“, sondern „Ein - Er - Lei“, und verteilt dabei zwei Zählwerte auf das erste Achtel und einen auf das zweite. Weiterhin solltet ihr die Artikulation, in diesem Fall die Staccato-Pünktchen, genau beachten. Diese besagen, dass die so markierten Töne nur ganz kurz klingen dürfen, also sofort nach dem Anschlag abgedämpft werden müssen. Zum einfacheren Lesen haben wir die mit dem Daumen anzuschlagenden Töne der Bassstimme mit den Notenhälsen nach unten notiert, bei allen mit den restlichen Fingern gespielten Tönen zeigen die Notenhälsen nach oben.

Das 8-taktige Schema kehrt - mit kleinen Variationen wie in Riff 1 - immer wieder. So besteht Teil C aus zwei Strophen. Teil D ist instrumental, mit einem kurzen 2-taktigen Soloteil mit schönen Bluesbendings und einer kniffligen Rhythmik. Teil E präsentiert wieder zwei Strophen, und Teil F fungiert als instrumentales Outro mit einigen neuen Variationen.

Bsp. 1

<p>A</p> <p>1 3 2</p>	<p>E7</p> <p>1 1 2</p>	<p>E</p> <p>1 1 4</p>
<p>D7</p> <p>2 1 3</p>	<p>A7</p> <p>1 3 2</p>	<p>E7</p> <p>1 4</p>

Key To The Highway	
Schwierigkeitsgrad	4 - 5
Gitarre 1	Akustikgitarre
Eine schöne alte, gefühlvolle Bluesnummer, zudem nicht allzu schwer zu spielen. Sehr wichtig für den Charakter des Stücks sind die Artikulationszeichen, in diesem Fall die Staccato-Pünktchen.	

Sound alike



Key To The Highway

E7 A7 E7

I got the key

TAB

C A E7 D7

to the high - way, billed - out and bound to go.

Riff 1

TAB

D7 A7 E7

gon - na leave here run - nin', walk - in' most too slow.

TAB



A⁷ E⁷

I'm go - in' back.

Riff 1 End

T 5 5 5 5 5 5 0 0 3 0 3 3 4

A 0 5 5 4 4 3 3 2 0 3 3 3 5

B 0 5 5 4 4 3 3 2 0 3 3 3 4

Gr. 1 w/ Riff 1, 2 times

A⁷ E⁷ D⁷ A⁷ E⁷

to the bor - der, lil' girl, where I'm bet - ter known, be - cause you have -

A⁷ E⁷ A⁷ E⁷

n't done noth - in' drove a good man a - way from home. When the moon

A⁷ E⁷ D⁷

peek o'er the moun - tain, lit - le girl I'll be on my way, I'm gon - na roam

A⁷ E⁷ A⁷ E⁷

this old high - way un - til the break of day.

D

A⁷ 3 E⁷ 3

T 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 10 10 10 12 12 12 0 0

A 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 0 0

B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

F A^7 3

T 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 10 10 12 12 12 12 0 0
 A 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 9 9 9 9 9 9 0 0
 B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

D^7

T 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 0 0
 A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 1 1 1 1 0 0
 B 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 0 0

A^7 E^7

T 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
 A 5 5 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 0 0
 B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

A^7 A^b A A^7

T 5 5 5 5 5 5 0 1 2 3 3 3
 A 2 5 5 4 4 3 0 1 2 2 2 2
 B (0) 5 5 4 4 3 2 0 0 0 0 0 0